

## Bürsten- und Pinselmacher/in der Fachrichtung Pinselherstellung

|                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>Berufstyp</b>        | Anerkannter Ausbildungsberuf  |
| <b>Ausbildungsart</b>   | Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung) |
| <b>Ausbildungsdauer</b> | 3 Jahre   |
| <b>Lernorte</b>         | Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)                            |



### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Bürsten- und Pinselmacher/innen der Fachrichtung Pinselherstellung fertigen für jeden Zweck die passenden Pinsel. Hierfür richten sie z.B. Tierhaare und Borsten zu: Sie reinigen sie und schneiden sie anschließend auf die jeweils geeignete Länge zu. Als Material für Aquarellpinsel dienen ihnen beispielsweise Marder-, Dachs- und Eichhörnchenhaare, für Industripinsel verwenden sie Schweineborsten und Rinderhaare. Nachdem sie Haare, Kunst- oder Naturfasern sortiert und gebündelt haben, fassen sie diese in eine Metallzwinde, den Pinselkopf. Für besonders hochwertige Pinsel verknüpfen sie vorher einzelne Haarbündel. Danach verkitten sie den Pinsel mit Klebstoff und setzen den Stiel an. Abschließend prüfen sie die Qualität des jeweiligen Pinsels.

### ■ Wo arbeitet man?

#### **Beschäftigungsbetriebe:**

Bürsten- und Pinselmacher/innen der Fachrichtung Pinselherstellung finden Beschäftigung in Industrie- und Handwerksbetrieben, die Pinsel, Bürsten oder Besen herstellen.

#### **Arbeitsorte:**

Bürsten- und Pinselmacher/innen der Fachrichtung Pinselherstellung arbeiten in erster Linie in Werkstätten bzw. Produktionshallen.

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch in Lagerräumen.

### ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

### ■ Worauf kommt es an?

#### **Anforderungen:**

- Sorgfalt (z.B. beim Überprüfen und Korrigieren der Borstenlängen)
- Handwerkliches Geschick (z.B. beim Bearbeiten von Pinselköpfen)
- Beobachtungsgenauigkeit (z.B. beim Beurteilen der Borsten und Fasern auf ihre Verwendungsfähigkeit)

#### **Schulfächer:**

- Werken/Technik (z.B. für das Befestigen von Pinselstielen; technisches Zeichnen)
- Physik (z.B. beim Bedienen von Maschinen mit pneumatischen oder hydraulischen Vorrichtungen)

## ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen in Pinselindustrie und -handwerk pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 460
- 2. Ausbildungsjahr: € 520
- 3. Ausbildungsjahr: € 600

## ■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

